

HERZLICH WILLKOMMEN



**GRUNDLAGEN DER
WALDORFPÄDAGOGIK FÜR
DIE FRÜHE KINDHEIT**

EDELSTEINE



Das wird eine gute Fortbildung,
wenn....



Diese Frage beschäftigt mich am
meisten



Mein Bezug zur Waldorfpädagogik

ENTSTEHUNG DER WALDORF-PÄDAGOGIK



Rudolf Steiner
(1861 – 1925)

BILD VOM KIND

„Das Kind in Ehrfurcht empfangen, in Liebe erziehen und in Freiheit entlassen“

Grundannahme:

- Der Mensch besteht aus Körper, Geist und Seele
- Der Mensch durchläuft Entwicklungsstadien
- Der Mensch gliedert sich in 4 Wesensglieder
(Physischer Leib - Äther oder Lebensleib - Astral oder Empfindungsleib - Ich)

BILD VOM KIND

Die kindliche Entwicklung verläuft in drei Jahrsiebteln

- Erstes Jahrsiebt (0-7 Jahre): Nachahmung und Vorbild
- Zweites Jahrsiebt (7-14 Jahre): Nachfolge und Autorität, Lernen durch Empfindungen
- Drittes Jahrsiebt (14-21 Jahre): Die Welt ist wahr, Lernen durch eigenes Urteil

ZIELE DER WALDORFPÄDAGOGIK

- ❖ Erziehung zur Freiheit durch gleichberechtigte Förderung von Denken, Fühlen und Wollen
- ❖ Stärkung
 - der Fantasie- und Initiativkraft
 - der ganzheitlichen Gesundheit
 - der Persönlichkeit
 - der sozialen Kompetenz
 - der freien Urteilsfähigkeit
 - der Weltoffenheit
 - des Bewusstseins der eigenen Lebensideale

WALDORFPÄDAGOGIK IN DER FRÜHEN KINDHEIT

- ❖ Besondere Bedeutung im ersten Jahrsiebt- die Inkarnation des Kindes in den ersten 3 Lebensjahren
- ❖ Das Kind ist ganz Sinnesorgan und ergreift in den ersten 3 Jahren das
 - Gehen
 - Sprechen
 - Denken

METHODISCH-DIDAKTISCHER ANSATZ

- ❖ Prinzip der Nachahmung
- ❖ Besondere Bedeutung des freien Spiels
- ❖ Rhythmus und Wiederholung
- ❖ Ritualisierung
- ❖ Jahreszeiten und Feste
- ❖ Liebevolle Autorität
- ❖ Künstlerisch- musische Erziehung

ROLLE DER PÄDAGOGISCHEN FACHKRAFT

- ❖ Erzieher als Vorbild und Gestalter (Reflexionsfähigkeit)
- ❖ Vorbereiter der Umgebung
- ❖ Tätig in Haus und Garten (Alltagshandlungen)
- ❖ Begleitung jedes einzelnen Kindes bei seinem individuellen Entwicklungsweg
- ❖ Erziehungskunst
- ❖ Wille zur Selbsterziehung

Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U₃

Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U₃

MATERIALIEN

- ❖ Räume und Materialien unterstützen das Kind in seiner Entwicklung, dabei sind sie möglichst funktionsfrei
- ❖ Echtheit des Materials
- ❖ „ Wie die Muskeln der Hand stark und kräftig werden, wenn sie ihnen gemäße Arbeit verrichten, so wird das Gehirn und werden die Organe des physischen Menschenleibes in die richtigen Bahnen gelenkt, wenn sie die richtigen Eindrücke von ihrer Umgebung erhalten“ (Steiner 1907)

Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U3

Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U3

SPIELRAUM



Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U₃
Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U₃

SPIELRAUM



Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U3
Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U3

SPIELRAUM



Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U3

Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U3

SPIELRAUM



Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U3

Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U3

SPIELRAUM



Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U₃

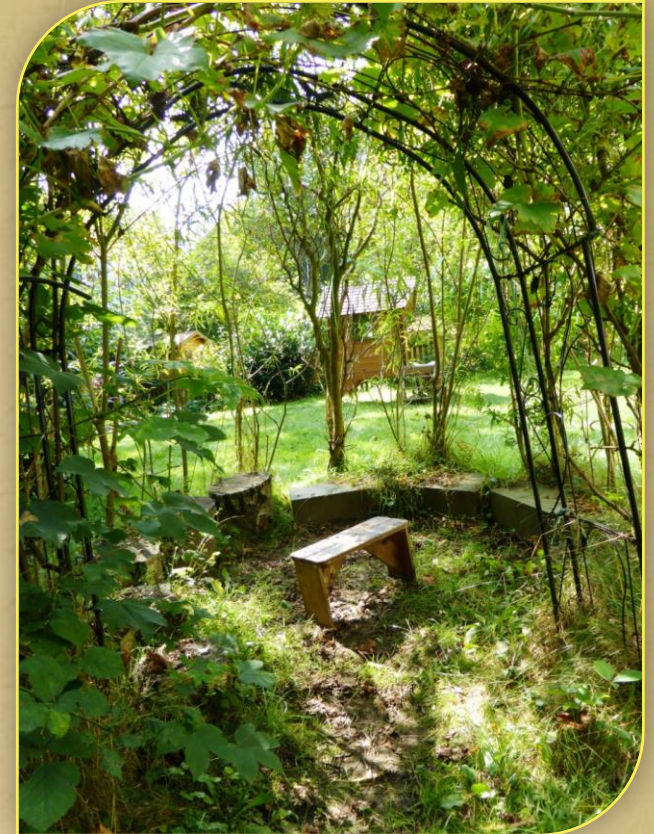
Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U₃



SPIELRAUM

Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U3

Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U3



GARTEN

Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U₃

Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U₃

SPIELHAUS UNTERE WOHNUNG



Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U3

Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U3

SPIELHAUS OBERE WOHNUNG



Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U3

Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U3

GROßE BAUSTEINE



Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U3

Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U3

TÄGLICHE SPAZIERGÄNGE



Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U3

Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U3

GEMEINSAME MAHLZEITEN



SPEISEPLAN	
MONTAG	Vollkorn- nudeln & Tomatensauce
DIENSTAG	Möhreneintopf
MITTWOCH	Küris & Broccoli mit heller Soße
DONNERSTAG	Vollkornreis & rote Bete
FREITAG	Gemüse-Tortellin & Pesto mit Frischkäse

Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U3

Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U3

GEMEINSAME MAHLZEITEN



Claudia Gößling: Elementarpädagogin BA, waldorfpädagogische Fachkraft U3
Yvonne Röder: Elementarpädagogin BA, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U3

GEMEINSAME MAHLZEITEN



Claudia Gößling: Elementarpädagogin BA, waldorfpädagogische Fachkraft U3

Yvonne Röder: Elementarpädagogin BA, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U3

MITTAGSSCHLAF



Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U3

Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U3

DER REIGEN



Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U3

Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U3

FEIERN UND FESTE



Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U3

Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U3

VERBREITUNG, KRITIK, AUSBILDUNG

❖ Verbreitung:

- 242 Waldorfschulen in Deutschland mit 85.103 Schülern
- weltweit 1149 Waldorfschulen
- ca. 564 Waldorfschulgärten in Deutschland
- ca. 2000 Waldorfschulgärten weltweit

(Stand April 2018)

❖ Kritik:

- Erkenntnisse Steiners beruhen nicht auf wissenschaftlichen Forschungen
- Vorwurf der „Esoterik“
- Vorwurf nicht zeitgemäßer Pädagogik

❖ Ausbildung:

- Zwei- oder dreijährige Seminare zum „Waldorferzieher/In“ inklusive staatlich anerkanntem Erzieher/In
- Studiengang in Jena und Alfter

EDELSTEINE



Neu war für mich,....



Darüber werde ich weiter nachdenken,...



Das möchte ich in meine
Kindertagespflege mitnehmen....

LITERATURVERZEICHNIS:

- ❖ **Gartinger**, Sylvia/ Janssen, Rolf (Hrsg.) (2014): *Professionelles Handeln im sozialpädagogischen Berufsfeld. Erzieherinnen + Erzieher*. Berlin: Cornelsen.
- ❖ **Steiner**, Rudolf (1907): *Die Erziehung des Kindes vom Standpunkte der Geisteswissenschaft*. In: Steiner, Rudolf (1992): *Die Erziehung des Kindes vom Standpunkte der Geisteswissenschaft*. Dornach/ Schweiz: Rudolf Steiner Verlag.
- ❖ **Carlgren**, Frans (1972): *Erziehung zur Freiheit. Die Pädagogik Rudolf Steiners*. 6.Aufl.; Stuttgart: Verlag freies Geistesleben.

DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!



Claudia Gößling: B.A. Elementarpädagogik, waldorfpädagogische Fachkraft U3

Yvonne Röder: B.A. Elementarpädagogik, Montessori-Diplom, waldorfpädagogische Fachkraft U3

NOCH MEHR WALDORFPÄDAGOGIK

online anmelden: www.pfingsttagung.info
ab dem 20. Januar 2020

 Vereinigung der
Waldorfkinderkärten

IN JEDEM KINDE In each child
is situated a centre LIEGT EIN ZENTRUM
VON DER WELT AUS...
for the whole world...

Pfingsttagung

30. Mai bis 2. Juni 2020

Whitsun Conference
May 30 - June 2, 2020

Tagungsort | Conference Location
Waldorfkinderkärten,
Freie Waldorfschule & Seminar
30173 Hannover, Deutschland
Rudolf-von-Benningsen-Ufer 70

In Zusammenarbeit mit dem Berufsverband
der Eurythmisten in Deutschland/Initiative EuKi
In cooperation with the Association
of Eurythmists of Germany/EuKi Initiative

